

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 283.

Dienstag den 10. October.

1865.

## Bekanntmachung,

die Bezahlung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge betreffend.

Den 1. October d. J. sind die für den II. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungs-Beiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitrags-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Rothe.

Leipzig, den 29. September 1865.

## Bekanntmachung.

Die Gebäude des an Löhrs Platz gelegenen früher Lehmann'schen Grundstücks Nr. 6 sollen Dienstag den 17. October Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt pünctlich zur angegebenen Zeit und wird sofort geschlossen, wenn ein höheres Gebot seitens der Anwesenden nicht erfolgt.

Die Auswahl unter den Bieter und jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Die Gebäude werden den 17. October Nachmittags von 3—6 Uhr besichtigt werden können.

Leipzig, den 19. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Landgraff.

## Bekanntmachung.

Die drei ersten an der durch das früher Herrmann'sche Grundstück durchzuführenden Straße rechts gelegenen Bauplätze sollen Donnerstag den 19. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt pünctlich und wird geschlossen, wenn Gebote nicht mehr erfolgen. Der Plan und die Verkaufsbedingungen liegen im Bauamte aus. — Leipzig, den 19. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Landgraff.

## Bekanntmachung.

Eine aus 6 Zimmern, 5 Kammern und Zubehör bestehende Familien-Wohnung in der 2. Etage der Georgenballe, Brühlseite, soll vom 1. April 1866 ab auf 6 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige auf, sich Dienstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und in dem pünctlich zur angegebenen Zeit beginnenden Licitationstermine ihre Gebote zu thun.

Die Licitation wird geschlossen, sobald keine Gebote weiter erfolgen und es bleibt die Auswahl unter den Bieter, so wie jede sonstige Entschliebung dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungs-Bedingungen, so wie das genaue Inventar des Logis liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 5. October 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Weg- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach andern vereinsländischen Packhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 19. October d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 5. October 1865.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Kefler.

## Stadttheater.

Die Aufführung der neuinstudierten Posse: „Bruder Lieberlich“ am 8. October fiel auf ungewöhnlich harten und steinigen Boden, aus dem nur spärlich ein paar Körner des Beifalls empor sprossen, so gute Zeitwörter und sonstige Ertempores auch unsere beiden Komiker anzubringen wußten. Offenbar war das Publicum in Bezug auf politische Tagesereignisse nicht zum Besten unterrichtet, denn verschiedene sehr gelungene und feine Anspielungen wurden augenscheinlich nicht verstanden. Es war wirklich rührend anzusehen, wie die Herren Krafft und Engelhardt einen improvisierten Vers mit witzigem Inhalt nach dem anderen so ganz ohne Beifall sangen. Wohl zu erklären und vielleicht auch zu entschuldigen schien es da, wenn endlich eine gewisse Ermattung bei den Genannten eintrat. Sie waren in der That

gegen den Schluß hin nicht mehr das, was sie Anfangs gewesen; für letzteres aber ist ihnen warme Anerkennung zu spenden. Sie haben mit vortrefflicher Charakteristik des Stolle und des Fiedler begonnen. Alle übrigen Rollen sind nicht hervorragend, am ehesten noch die der Jette, welche Fr. Hänsel im Ganzen zur Befriedigung durchführte. Namentlich im Terzett mit vorerwähnten Herren hielt sie sich recht wacker. Fr. Hänsel muß nur immer darauf denken, möglichst frisch und munter zu spielen und scharf zu nuanciren. Nicht übel war auch Herr Claar als Friseur Krufe, so wie Fr. Götz in der Episode einer lächerlich anspruchsvollen Kammerjungfer und Fr. Porth als Cadet. Sehr niedlich, doch im Costum für die Tochter Stolle's und die Braut Krufe's zu vornehm war Fr. Wolff.

Dr. Emil Kneschke.